

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
24.06.2010	17.30 Uhr	19.35 Uhr

**Ort
Rathaus Lägerdorf, Breitenburger Straße 23 in
25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Sülau
Vorsitzender

gez. Przybylski
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
**der Gemeindevertretung
 der Gemeinde Lägerdorf**

am 24.06.2010

	anwesend	
	ja	nein
LWG-Fraktion		
Gülck, Karl-Heinz		x
Erna Haftstein	x	
Regine Fritz		x
Brigitte Hoffmann	x	
Roswitha Rogall	x	
Sigrid Blendek	x	
SPD-Fraktion		
Heidi Siebrandt		x
Jörg Anders		x
Manuela Streich	x	
Heiner Sülau - Bürgermeister -	x	
Ingolf Streich	x	
Marc Pollex	x	
CDU-Fraktion		
Jürgen Tiedemann - 2. stellv. Bürgermeister -	x	
Horst Jeworek		x
Andreas Bolik		x
Burkhard Barthel	x	
Christian Droßard	x	
Ferner anwesend:		
LVB Jörgensen		
sowie Frau Przybylski als Protokollführerin		



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

15. Juni 2010

Gemeindevertretung

EINLADUNG

Zu einer **öffentlichen** Sitzung der **Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf** am **Donnerstag, d. 24. Juni 2010 um 17.30 Uhr** im **Rathaus, Breitenburger Straße 23, in Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Verabschiedung eines Gemeindevertreters
5. Wahl einer/eines Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales
6. Nachwahl eines stellv. Ausschussmitgliedes im
 - a) Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
 - b) Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales
7. Freibad Lägerdorf - weitere Vorgehensweise -
8. Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“
 - a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes
 - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes

- s. Drucks. Nr. 8/2010 sowie Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen vom 18.05.2010 -
9. Stellungnahme zur Änderung des landschaftspflegerischen Begleitplanes für die Herstellung eines Gewässers durch den Abbau von Kreide in den Kreidegruben Heidestraße und Schinkel

- s. Drucks. Nr. 5/2010 sowie Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen vom 01.06.2010 -
10. Lärmaktionsplan
hier: abschließender Beschluss

- s. Drucks. Nr. 7/2010 sowie Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen vom 01.06.2010 -
11. Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Firma Holcim

- Sachstand -

12. Weiterbeschäftigung einer Schulbetreuungsassistentin
 - s. Drucks. Nr. 10/2010 sowie Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 03.06.2010 -
13. Einstellung einer Erzieherin in der Hortbetreuung
 - s. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 03.06.2010 -
14. Antrag auf Aufstellung von Hinweisschildern im Nahbereich touristisch bedeutsamer Ziele
 - s. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 03.06.2010 -
15. Verlagerung der BBS vom Haus am Kamp in das Hausmeisterhaus an der Schule
 - s. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 03.06.2010 -
16. Umsiedlung des Heimatmuseums / Zukunft der Bücherstube
 - s. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 03.06.2010 -
17. Mitteilungen und Anfragen

gez. Sülau
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 gestellt, den

Pkt. : 6 c) Nachwahl eines stellv. Ausschussmitgliedes im Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Weiterhin wird der Antrag gestellt, den

Pkt: Zuziehung eines Sachverständigen zur Beratung und Begründung von eventuellen Einwänden gegen das von der Fa. Holcim geplante Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteils in Ofen 11

in die Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Dieser Punkt wird im Rahmen des TOP 11 „Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Firma Holcim“ behandelt.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Bürgermeister Sülau berichtet zu TOP 16 der letzten Sitzung, dass das alte Feuerwehrfahrzeug inzwischen verkauft wurde. Es konnten 8.000 € erzielt werden, ca. 4.000 € muss der Käufer noch für Instandsetzungsarbeiten aufwenden.

Weiterhin berichtet er zu TOP 17 der letzten Sitzung, dass Verhandlungen mit dem Betreiber der Blockheizkraftwerke im Freibad noch nicht aufgenommen wurden.

Zu Pkt. 4: Verabschiedung eines Gemeindevertreters

In dieser Sitzung sollte der ehemalige Gemeindevertreter Ansgar Dörnte offiziell verabschiedet werden, er ist allerdings nicht erschienen. Bürgermeister Sülau wird die Verabschiedung bei anderer Gelegenheit nachholen.

Zu Pkt. 5: Wahl einer/eines Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales

Seitens der LWG-Fraktion wird

Frau Regine Fritz

vorgeschlagen und gewählt. Laut Auskunft der Fraktionsvorsitzenden Frau Hoffmann hat Frau Fritz einer Wahl zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 6: Nachwahl eines stellv. Ausschussmitgliedes im
a) Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen
b) Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales
c) Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

Folgende stellv. Ausschussmitglieder werden vorgeschlagen und gewählt:

- a) Erna Haftstein
- b) Christine Blau
- c) Günter Bortels

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 7: Freibad Lägerdorf - weitere Vorgehensweise -

Bürgermeister Sülau berichtet von einem Ortstermin im Freibad am 17.06.2010. Dort wurden die Ergebnisse der Betonuntersuchungen vorgestellt und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Das Ergebnis der Betonuntersuchung bezeichnet Bürgermeister Sülau als katastrophal. Es handelt sich bei dem damals verwendeten Beton um Beton der Betonfestigkeitsklasse B 10, nach heutigen Gesichtspunkten nicht geeignet für eine derartige Maßnahme. Dadurch ist die durch Frost beschädigte Umrandung nicht reparabel.

Herr Brause, BetonKontor, betreut zurzeit ein anderes ähnliches Projekt. Dort spricht man von einer Investitionssumme in Höhe von 250.000 €.

Leider ist Herr Brause zeitlich nicht in der Lage, kurzfristig ein Sanierungskonzept zu erstellen. Die Fa. BetonKontor wurde jedoch beauftragt, ein Konzept zu erstellen und gleichzeitig die technischen Anlagen im Hinblick auf mögliche Reparatur- und Sanierungsbedürftigkeiten zu überprüfen. Herr Brause hat zugesagt, dieses Konzept im September zu erstellen. Erst danach kann über eine weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Bürgermeister Sülau macht allerdings deutlich, dass die Gemeinde eine derartige Investition von ca. 250.000 € allein nicht „wuppen“ kann. Dies kann nur mit Hilfe von Sponsoren geschehen. Der Förderverein wurde schon entsprechend informiert, der Vorsitzende, Herr Kühl, hat daraufhin angekündigt, dass beim FFL bereits 20.000 € Sponsorengelder vorhanden sind.

Festzustellen bleibt, dass in diesem Jahr das Freibad nicht geöffnet werden kann. Bürgermeister Sülau hat deshalb bereits die Presse informiert. Der erschienene Artikel ist nachfolgend wiedergegeben:

Norddeutsche Rundschau vom 25.06.2010

Freibadsaison fällt ins Wasser

**Winterschäden am Freibad Lägerdorf: Wiedereröffnung frühestens im kommenden Jahr
Lägerdorf**

Der vergangenen Winter war hart. Viele denken angesichts der warmen Sonnenstrahlen nicht mehr an ihn. In Lägerdorf ist das anders. Dort haben die tiefen Temperaturen zwischen Januar und März Spuren hinterlassen. Wahrzunehmen sind sie im Lägerdorfer Freibad. Angesichts der Baustelle auf dem Gelände an der Gärtnerstraße sagt Bürgermeister Heiner Sülau (65): „Der harte Winter hat die Fliesen der Beckenumrandungen hoch gefroren. In diesem Jahr wird es nichts mehr mit der Eröffnung des Freibades.“ Geplant war sie eigentlich für Anfang Mai.

Kleinere Schäden habe man in frostigen Jahren immer mal gehabt, die seien mit geringem Aufwand behoben worden. Aber in diesem Jahr: „140 Meter Umrandung am großen Becken und 70 Meter am kleinen sind unreparabel beschädigt“, benennt Heiner Sülau die Größe des Schadens.

Erstmals angedeutet habe er sich, so der Bürgermeister, im Februar. „Als wir dann merkten, dass größere Schäden da sind, haben wir einen Fachingenieur hinzugezogen.“ Und der nahm umfangreiche Betonuntersuchungen vor. „Sie haben ergeben, dass der Beton miserabel ist, und dass man darauf nichts festmachen kann. Ersatzfliesen würden nicht halten.“

Doch aufgeben wollen die Lägerdorf ihre Freizeitanlage nicht. Deshalb saßen in diesen Tagen die Fraktionsspitzen der im Lägerdorfer Rat vertretenen Parteien – Brigitte Hoffmann (LWG), Horst Jeworek (CDU) und Jörg Anders (SPD) – zusammen und beratschlagten die prekäre Situation. Zusammen mit Heiner Sülau erteilten sie dem hinzugezogenen Ingenieurbüro den Auftrag, ein Konzept für die Reparaturen des Freibades zu erstellen. „Das soll im September vorliegen. Die Gemeindevertretung wird dann entscheiden, was zu tun ist“, betont der Bürgermeister.

Einen Vorschlag hat das Ingenieurbüro den Kommunalpolitikern bereits jetzt unterbreitet. Heiner Sülau: „Ein kleineres Schwimmbecken zu entwickeln – ohne Sprungturm, um auch die Bewirtschaftungskosten zu reduzieren.“ Und dennoch: Auch für die kleine Lösung sind die Kosten immens hoch: „250 000 Euro“, sagt Heiner Sülau. Er befürchtet, dass die politische Gemeinde Lägerdorf dieses finanzielle Volumen allein „nicht wuppen“ kann. „Es ist auch dem ‚Förderverein Freibad Lägerdorf‘ bekannt, dass wir ohne Sponsorengelder unser Ziel nicht erreichen können, das Freibad im Jahre 2011 wieder zu eröffnen.“

Für den Bürgermeister ist das eigentlich nicht vorstellbar: „Wir wollen uns touristisch entwickeln und dafür benötigen wir dieses Freibad. Alle sind nun aufgefordert, an diesem Ziel mitzuarbeiten. Wir haben eine Herausforderung.“ Wer eine Idee habe und sich auch finanziell an der Beseitigung der Schäden beteiligen will, könne sich an ihn wenden. „Ich bin für jeden Anruf, für jedes konstruktive Gespräch dankbar.“

Lägerdorf ohne Freibad? Das kann sich Bauhofleiter Holger Ossenbrüggen gar nicht vorstellen. Deshalb hat der Bauhof im Zusammenwirken mit dem „Förderverein Freibad Lägerdorf“ auch Tatkraft entwickelt: Fliesen sind entfernt worden, und die Beckenumrandung ist mittlerweile freigelegt. „Das Freibad gehört in Lägerdorf einfach dazu, zumal wir in der Vergangenheit sehr großen Zulauf von Kindern, Jugendlichen, ja

ganzen Familien hatten. Und die kamen nicht nur aus Lägerdorf, sondern von überall her.“

Erste Auswirkungen haben die Schäden auf die zurzeit laufende „Kreideolympiade“. In diesem Zusammenhang teilt der Initiator der Veranstaltung, Peter Böge, mit: „Die Aktivitäten der Kreideolympiade zum Schwimmen haben sich nach Itzehoe verlagert. An jedem Freitag in der Saison können die Teilnehmer ihre Disziplinen im Itzehoer Freibad absolvieren.“ Jeweiliger Zeitpunkt: zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr.

Hermann Schwichtenberg

Telefon-Kontakt zu Heiner Sülau: 04828/1463 und 0177/2626422.

LVB Jörgensen berichtet, dass das Thema „Freibad Lägerdorf“ auch auf der nächsten Tagesordnung des Amtsausschusses am 08.07.2010 stehen wird. Hierbei wird es darum gehen, ob der Zuschuss des Amtes Breitenburg trotz der Nichtöffnung gezahlt wird. Immerhin hat die Gemeinde Lägerdorf trotzdem laufende Kosten (Betriebskosten, Personalkosten), die weiterhin übernommen werden müssen.

Außerdem hat ein Gespräch mit Herrn Prüß, Aktiv Region, stattgefunden. Herr Prüß teilte allerdings mit, dass seitens der Aktiv Region keine Zuschüsse für reine Sanierungsmaßnahmen gezahlt werden. Evtl. wäre ein Zuschuss möglich, wenn für das Freibad eine völlig neue Konzeption vorläge. Er wird das Anliegen „Freibad Lägerdorf“ bei einer Vorstandssitzung im Juli bereits ansprechen.

In der anschließenden Diskussion werden verschiedene Fragen angesprochen, z. B.

- Betrieb der Blockheizkraftwerke
- Kündigungsfristen der Nutzungsverträge Freibad
- Nutzung des Volleyballfeldes

Außerdem weist das anwesende bürgerliche Ausschussmitglied Werner Brühl darauf hin, dass der Zeitplan ggf. sehr eng werden kann, wenn erst im September ein Konzept vorliegt. Der Winter 2010/2011 könnte dann eine Freibaderöffnung im Mai 2011 evtl. verhindern.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass im Herbst die Fahrradtour des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages mit ca. 400 Teilnehmern in Lägerdorf auf dem Platz der Generationen Rast macht. Bei dieser Gelegenheit könnte um Sponsoren geworben werden.

- Zu Pkt. 8: Errichtung eines Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“**
- a) Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Errichtung des Zweckverbandes**
 - b) Vorschlag zur Benennung eines Beauftragten sowie eines stellv. Beauftragten des Zweckverbandes**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Dem der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“ wird zugestimmt. Der Vertrag ist abzuschließen.
Dies gilt auch für den Fall, dass nicht alle Gemeinden des Kreises Steinburg Mitglied im Zweckverband werden. In diesem Fall ist die Nennung der Vertragsparteien im öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie die Nennung der Verbandsmitglieder in der Verbandssatzung, die Anlage des Vertrages ist, entsprechend anzupassen. Soweit sich die Stadt Itzehoe oder die Stadt Glückstadt gegen eine Mitgliedschaft im Zweckverband aussprechen, ist überdies § 8 Abs. 2 Satz 2 der Verbandssatzung (Vorschlag zur Besetzung des Allgemeinen Ausschusses) zu streichen.

Mit der Mitgliedschaft in dem Zweckverband beteiligt sich die Gemeinde an der Errichtung eines wirtschaftlichen Unternehmens nach § 101 GO. Auf die der Sitzungsvorlage beigefügten Anlage 2 wird verwiesen. Die Errichtung des wirtschaftlichen Unternehmens ist nach § 108 Abs. 1 Ziffer 4 GO bei der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

2. Der Aufsichtsbehörde wird vorgeschlagen, als Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Kellinghusen Herrn Clemens Preine sowie als stellvertretenden Beauftragten des Zweckverbandes den Amtsvorsteher des Amtes Krempermarsch Herrn Harm Früchtenicht zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig -

Zu Pkt. 9: Stellungnahme zur Änderung des landschaftspflegerischen Begleitplanes für die Herstellung eines Gewässers durch den Abbau von Kreide in den Kreidegruben Heidestraße und Schinkel

Herr Streich erläutert die Beratungen im Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen. Er macht noch einmal deutlich, dass die Gemeinde Lägerdorf aufgrund des Vertrages vom 22.06.95 mit der damaligen Alsen-Breitenburg GmbH keinen Anspruch auf eine bestimmte Linienführung des Wanderweges hat.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

Dem Entwurf zur Änderung des landschaftspflegerischen Begleitplanes für die Herstellung eines Gewässers durch den Abbau von Kreide in den Kreidegruben Heidestraße und Schinkel vom 25.01.2010 (Text) bzw. 27.01.2010 (Karte) wird unter der Voraussetzung, dass zusätzlich ein oder zwei Aussichtspunkte auf dem Wall hergerichtet werden, grundsätzlich zugestimmt.

Sollten die von der unteren Wasserbehörde des Kreises Steinburg im formellen Beteiligungsverfahren vorzulegenden Antragsunterlagen keine wesentlichen Änderungen beinhalten, wird die Verwaltung ermächtigt, das gemeindliche Einvernehmen zum Änderungsantrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Tiedemann macht deutlich, dass die Gemeinde Lägerdorf mit diesem Beschluss der Fa. Holcim eigentlich einen Gefallen tut, da jetzt 300.000 m³ Abraum nicht bewegt werden muss.

**Zu Pkt. 10: Lärmaktionsplan
hier: abschließender Beschluss**

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Gemeindevertretung nimmt zur Kenntnis, dass während der Auslegung keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht wurden und beschließt den vorliegenden Lärmaktionsplan.

Danach ist der Plan auszufertigen und erneut bekannt zu machen. Eine Ausfertigung ist dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zwecks Veröffentlichung zu übersenden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 11: Genehmigungsverfahren zur Erhöhung des Brennstoffanteiles im Ofen 11 der Firma Holcim

Bürgermeister Sülau berichtet zunächst über den Erörterungstermin am 09.06.2010 beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) in Itzehoe. Danach erläutert Herr Streich die Beratung im Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen.

Im Hinblick auf den Antrag der CDU-Fraktion, einen unabhängigen Sachverständigen zu beauftragen, erinnert Herr Werner Brühl noch mal an seine Aussage im Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen. Er ist der Meinung, dass eine Beauftragung überflüssig sei. Das LLUR hat bereits fachliche Unterstützung, aus diesem Grunde müsse die Gemeinde nicht zusätzlich einen Sachverständigen oder Gutachter beauftragen.

Die Gemeindevertreter teilen diese Auffassung nicht und beschließen:
Im eigentlichen Genehmigungsverfahren soll in Zusammenarbeit mit dem Amt Breitenburg und in Absprache mit den anderen betroffenen Gemeinden im Amtsgebiet Breitenburg und eventuell mit dem Amt Krempermarsch ein unabhängiger Gutachter beauftragt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 12: Weiterbeschäftigung einer Schulbetreuungsassistentin

Nach kurzer Erläuterung der Beratungen im Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales fassen die Gemeindevertreter folgenden Beschluss:

Dem Antrag der Liliencronschule auf Weiterbeschäftigung einer Schulbetreuungsassistentin wird aus finanziellen Gründen nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 13: Einstellung einer Erzieherin in der Hortbetreuung

Einleitend macht Manuela Streich noch einmal deutlich, dass im Kindergarten keine zusätzliche Kraft eingestellt werden soll. Es wird lediglich die Stundenzahl der neu eingestellten Erzieherin aufgestockt, damit auch in der Hortbetreuung die gesetzliche Verpflichtung, in dieser Gruppe eine Erzieherin einzusetzen, erfüllt wird. Bisher war dies nicht der Fall.

Frau Przybylski teilt weiterhin mit, dass es keine speziellen Zuschüsse für Hortbetreuungen gibt. Es werden lediglich die Personalkosten im Rahmen der allgemeinen Personalkostenförderung des Kreises bezuschusst.

Die Gemeindevertreter fassen folgenden Beschluss:

Der Einsatz einer Erzieherin in der Hortbetreuung und damit der Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit um 11,5 Stunden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 14: Antrag auf Aufstellung von Hinweisschildern im Nahbereich touristisch bedeutsamer Ziele

LVB Jörgensen teilt mit, dass die Aufstellung der beantragten Hinweisschilder von der Verkehrsaufsicht des Kreises Steinburg angeordnet werden muss. Nach Rücksprache mit dem Verkehrsamt ist dies nicht unbedingt ein „Selbstgänger“. Die Aufstellung derartiger Schilder wird dort sehr restriktiv gesehen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Beim Verkehrsamt des Kreises Steinburg ist ein Antrag auf Aufstellung von zwei Hinweisschildern im Nahbereich touristisch bedeutsamer Ziele zu stellen. Die Schilder sollen die Aufschrift „Kreidegrube“ erhalten und sollen an der Einmündung Breitenburger Straße / Dorfstraße (Tankstelle) und an der Kreuzung Heidestraße / Rosenstraße / Münsterdorfer Straße stehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt 15: Verlagerung der BBS vom Haus am Kamp in das Hausmeisterhaus an der Schule

Bürgermeister Sülau berichtet einleitend, dass es zwei Kaufinteressenten für das Haus am Kamp gibt. Mit einem Interessent hat er am 29.06.2010 einen Besichtigungstermin. Aus seiner Sicht gibt es gute Chancen, das Haus jetzt zu verkaufen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Schulhausmeisterhaus saniert werden muss, insbesondere in energetischer Hinsicht. Allerdings ist der Aufwand bei einer Nutzung durch die BBS nicht so hoch wie bei einer reinen Wohnraumnutzung.

Die Gemeindevertretung beschließt, im Falle eines Verkaufs des Hauses am Kamp die BBS in das Schulhausmeisterhaus umzusiedeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 16: Umsiedlung des Heimatmuseums / Zukunft der Bücherstube

Die Gemeindevertretung beschließt, im Falle eines Verkaufs des Hauses am Kamp das Heimatmuseum in das Rathaus umzusiedeln. Über die Zukunft der Bücherstube sollte mit einem möglichen Erwerber des Hauses am Kamp gesprochen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 17: Mitteilungen und Anfragen

- Bürgermeister Sülau berichtet, dass am 16.06.2010 ein Kinder- und Jugendparlament gewählt wurde. Am 30.06.2010 findet die konstituierende Sitzung statt.
- Bürgermeister Sülau hat die Klasse 4 a der Liliencronschule besucht. Er verliest ein Schreiben, in dem sich die Klasse über den Zustand des Schulhofes beschwert.
- Für das nächste Schuljahr liegen 22 Anmeldungen für die 5. Klasse vor.
- Die Schulsanierung wird in den Sommerferien fortgesetzt.

- Die Bauaufsicht fordert für die Erweiterung des Kindergartens ein Brandschutzgutachten.
- Bürgermeister Sülau berichtet über den Sachstand zur Sperrung der L 116. In Kürze wird die Einengung optimiert.
- Es haben Ortstermine an der Einmündung L 116 / Liliencronstraße sowie in der Moorburg stattgefunden. Herr Sülau berichtet über die Ergebnisse. Das Thema Einmündungsbereich L 116 / Liliencronstraße wird in nächster Zukunft Thema im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen sein.
- Das Büro Bremer, Grimm u. Heller hat kostenfrei angeboten, im Rahmen eines Pilotprojekts für die Gemeinde Lägerdorf ein Konzept zur Sanierung der Finanzen zu erstellen. Herr Pollex bittet darum eingebunden zu werden.
- Am 28.06.2010, 18.00 Uhr findet im Amt Breitenburg ein Gespräch über Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung statt. Interessierte, insbesondere die Umweltausschussmitglieder, sind herzlich eingeladen.
- Bürgermeister Sülau teilt seinen Urlaub mit. Er wird von Karl-Heinz Glück vertreten.
- Herr Pollex bittet darum, dass mit den Investoren für den Komplex Deutsches Haus Gespräche geführt werden, um mögliche Konkurrenzen in Bezug auf das Kampgelände im Vorwege auszuschließen. Gleichzeitig bittet er die Verwaltung um Mitteilungen, welche Kosten bereits für die Planungen Kampgelände angefallen sind.
- Herrn Streich liegen bisher 8 Interessenbekundungen für die Gemeindefahne vor. Weitere Interessenten sollten sich bei der neuen Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales melden.
- Nachdem Herr Pollex jetzt aus dem Urlaub zurück ist, wird sich auch die Arbeitsgruppe Homepage weiter um den Internetauftritt der Gemeinde kümmern.
- Das Amtsfeuerwehrfest findet in der Zeit vom 09. - 11. Juli 2010 in Lägerdorf statt.
- Der Spielplatz auf dem Schulhof wurde von der Unfallkasse nicht abgenommen und muss nachgebessert werden. Aus diesem Grunde musste die geplante Einweihung ausfallen. Die neue Schulküche wird im Rahmen des Lauftages am 06.07.2010 eingeweiht.
- Es wird nachgefragt, wann auf den Spielplätzen die Geräte instand gesetzt bzw. ersetzt werden. Aufgrund des hohen Arbeitsanfalles konnten diese Arbeiten noch nicht von den Gemeindefahrern erledigt werden. In diesem Zusammenhang lobt Manuela Streich die Gemeindefahrer, die innerhalb kürzester Zeit eine Bank am Hein-Lühr-Platz aufgestellt haben.
- An der Ecke Steinkamp / Münsterdorfer Straße liegt ein Sackgassenschild.
- Herr Tiedemann spricht erneut die Bepflanzung des Schulgeländes am Fehrsweg an. Die Gemeinde sollte sich dringend Gedanken darüber machen, die Bepflanzung weniger pflegeintensiv zu gestalten. Zurzeit bietet die Schule von der Seite keinen schönen Anblick.
- Weiterhin wird der Zaun zwischen Sportplatz und GVI-Gelände angesprochen. Das Sportplatzgelände ist zurzeit frei zugänglich. Es hat bereits Probleme mit Jugendlichen gegeben, die das Gelände unbefugt betreten haben. Es wird übereinstimmend die Meinung vertreten, mit der GVI in Kontakt zu treten, um eine gemeinsame Lösung zu finden.
- Es wird nach dem Sachstand „Windpark Breitenburg“ gefragt. Bürgermeister Sülau berichtet, dass ein Vertragsgespräch mit der Fa. Holcim unter Beteiligung von RA Priebe stattgefunden hat. Ebenfalls berichtet er, dass eine Windkraftanlage von Brunsbüttel umgesiedelt werden muss. Bevorzugter Standort soll östlich von Lägerdorf sein.
- Es wird nach einer Motorsportveranstaltung in Lägerdorf am 28.08.2010 gefragt.
- Die Sporthalle kann während der Sommerferien nicht genutzt werden.
- Es wird nachgefragt, ob bekannt sei, wie der ehemalige Verbrauchermarkt in der Münsterdorfer Straße zukünftig genutzt werden soll. Es ist nichts Genaueres bekannt.
- In Bezug auf den Wasserturm gibt es keinen neuen Sachstand.

- Es werden noch Teilnehmer für den Jugendaustausch nach Polen in diesem Jahr gesucht.